



DVW Berlin-Brandenburg e.V.  
- Gesellschaft für Geodäsie, Geoinfor-  
mation und Landmanagement -



Technische Universität Berlin  
Institut für Geodäsie und Geoinfor-  
mationstechnik

**Einladung zum geodätischen Kolloquium**  
des DVW Berlin-Brandenburg e.V.  
und des Instituts für Geodäsie und Geoinformationstechnik  
der TU Berlin

Es spricht:

**Dr. Dipl.-Ing. André Brall**

*Technische Universität Berlin, Fachgebiet Explorationsgeologie*

zum Thema

**Institutionalisierung des Berufsstandes der Öffentlich be-  
stellten Vermessungsingenieure nach dem Berufsrecht von  
1938 / Zwischen Privileg und Repression**

Abstract:

Das Vermessungswesen wird in die Entwicklung des deutschen Ingenieurwesens eingeordnet. Es wird betrachtet, warum sich die Ingenieure in der Weimarer Republik zunehmend radikalisierten, und gefragt, ob sich diese Tendenzen am Beispiel prominenter Geodäten bestätigen lassen. Die Vermessungsabteilung des Reichsministerium des Innern und die Selbstverwaltung der ÖbVI zwischen 1934 und 1945 wird anhand bisher unbekannter Akten dargestellt. Dabei wird ein Schwerpunkt auf die politischen Aspekte und die Zusammenarbeit des RMDI und der ÖbVI mit der SS und anderen NS-Organisationen gelegt. Anhand verschiedener Beispiele lässt sich aufzeigen, dass das deutsche Vermessungswesen in weit größerem Maße als bisher bekannt in die nationalsozialistische Politik eingebunden waren.

Anschließend ist Zeit zur Diskussion.

**Ort: Technische Universität Berlin**  
**Institut für Geodäsie und Geoinformationstechnik**  
**Hörsaal H6131**, Straße des 17. Juni 135

**Zeit: Donnerstag, den 2.12.2010 um 17:00 Uhr s.t.**

*Als Gäste sind ausdrücklich auch Nichtmitglieder herzlich eingeladen.*

Zum weiteren fachlichen Austausch mit dem Vortragenden findet im Anschluss ein Post-Kolloquium im Restaurant „Capital-City“, Otto-Suhr-Allee 13 (nähe Ernst-Reuter-Platz) statt.